

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 50

Artikel: Spezialisten
Autor: Weigel, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-508413>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Weigel

Spezialisten

Ich hatte Magenschmerzen.

Mein Internist war in den Ferien.

Ich dachte, daß ja jeder Arzt Doktor der gesamten Heilkunde, also auch für Magenschmerzen zuständig sei.

Ich ging zum Dermatologen. Dieser verschrieb mir eine Gesichtssalbe.

Ich hatte immer noch Magenschmerzen.

Ich ging zum Neurologen. Dieser bestrahlte meinen Nacken.

Ich hatte immer noch Magenschmerzen.

Ich ging zum Psychiater. Dieser fragte mich, ob ich gut schlafe; als ich bejahte, fand er es höchst bedenklich und verschrieb mir ein Beruhigungsmittel.

Ich hatte stärkere Magenschmerzen.

Ich ging zum Psychoanalytiker. Dieser fragte mich, was in meinen ersten Lebensmonaten zwischen meiner Amme und mir vorgefallen sei.

Meine Magenschmerzen wurden ärger.

Ich ging zum Individualpsychologen. Dieser fragte mich, was in meinen ersten Lebensjahren zwischen meinen Geschwistern und mir vorgefallen sei.

Meine Magenschmerzen blieben ärger.

Ich ging zu einem Jung-Schüler. Dieser erzählte mir hochinteressante Dinge über Isis und Osiris.

Meine Magenschmerzen verstärkten sich weiter.

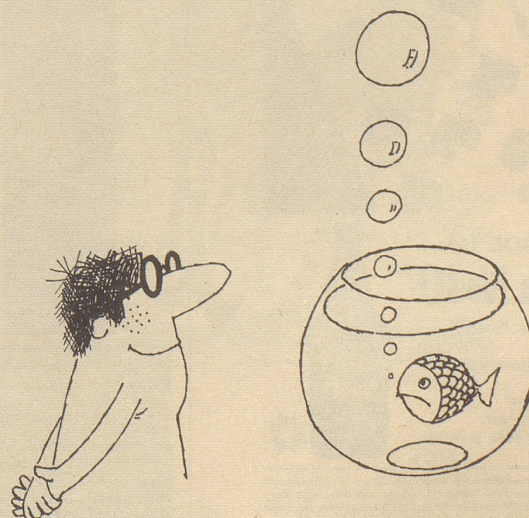
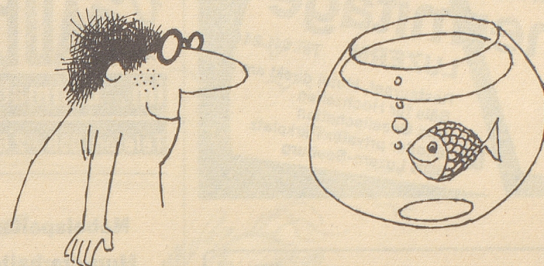
Ich ging zu einem Laryngologen. Dieser stieß mir mit einer Sonde durch die Nase in die Kieferhöhle.

Meine Magenschmerzen wurden nicht besser.

Ich ging zu einem Orthopäden. Dieser gab mir Einlagen für meine Schuhe.

Ich ging zu einem Gynäkologen. Die Einlagen schmerzten höllisch. Als ich das Haus des Gynäkologen betrat, merkte ich, daß meine Magenschmerzen aufgehört hatten. Ich kehrte um.

Inzwischen ist mein Internist von den Ferien zurückgekehrt. Ich werde ihn wegen meiner Fußschmerzen konsultieren.



RICHARD